



**SPD**

**115 Jahre  
SPD-Ortsverein  
Niederwerrn  
Oberwerrn**

**1910 - 2025**



**17x IN FOLGE!**

## WERKSTATT DES VERTRAUENS

2008 • 2009 • 2010 • 2011 • 2012 • 2013  
2014 • 2015 • 2016 • 2017 • 2018 • 2019  
2020 • 2021 • 2022 • 2023 • 2024...

**+ 2025**

**LACK &  
KAROSSERIE**



>> Unfallabwicklung

>> Fahrzeugreparaturen

>> Lackierungen, Spot-Repair

>> Diagnose, Service

>> Fahrzeugaufbereitung

>> Wartung, Inspektion

>> Scheibenservice

>> TÜV + AU



**unfallservice peter  
hessler  
e.K.**

Ludwigstrasse 28, 97464 Niederwerrn



**WWW.UNFALLSERVICE-HESSLER.DE**

**09721 7 40 84**

## 115 Jahre SPD in Niederwerrn und Oberwerrn

Seit nun 115 Jahren setzen sich engagierte Bürger in unserem Ortsverein für soziale Politik in Niederwerrn und Oberwerrn ein.

Mit dieser kleinen Festschrift wollen wir auf 115 Jahre zurück und zugleich für unserer Gemeinde in eine sozialdemokratische Zukunft blicken.



Ich darf den Ortsverein Niederwerrn Oberwerrn seit neun Jahren begleiten. Gerade bei der Erarbeitung dieser Festschrift habe ich immer wieder begeistert festgestellt, wie die Sozialdemokratie die kommunale Politik in den letzten 115 Jahren vorangebracht hat.

Für die SPD und auch für mich steht das gemeinsame Vorankommen immer im Fokus. Niemand sollte dabei außen vor gelassen werden. Sozialdemokratie bedeutet für uns, dass wir alle mitnehmen wollen, wenn wir über die Zukunft unserer Gemeinde debattieren und schließlich Entscheidungen treffen. Nur gemeinsam können wir die Zukunft erfolgreich gestalten.

Für mich liegen die Schwerpunkte vor allem auf einem sozialen Miteinander beider Gemeindeteile, einer zukunftsorientierten Energiepolitik, starken Familien und einer wegweisenden Innenortentwicklung.

Die SPD Niederwerrn Oberwerrn steht jedoch für noch so viel mehr soziale Themen. Lassen Sie uns deshalb 115 Jahre Sozialdemokratie in Niederwerrn und Oberwerrn feiern und gemeinsam mit sozialen Ideen für unsere Gemeindeteile vorangehen!

Marc Leistner

Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Niederwerrn Oberwerrn



## **Liebe Genossinnen und Genossen,**

Schon seit 115 Jahren wird die sozialdemokratische Fahne in Niederwerrn und Oberwerrn hochgehalten. Eine lange Zeit, zur der ich euch recht herzlich gratulieren möchte.



Als euer Ortsverein im Jahr 1910 gegründet wurde, regierte in Deutschland Kaiser Wilhelm II, Autos auf der Straße waren die Ausnahme und der Karlsruher FV wurde deutscher Fußballmeister. Wer telefonieren wollte, musste nicht wählen, sondern kurbeln und erreichte erst einmal das "Fräulein vom Amt".

Lang ist's her! Vieles hat sich seitdem gewandelt. In immer rasanterer Geschwindigkeit verändert sich unsere Gesellschaft. Eine Gesellschaft, die die SPD – die älteste Partei Deutschlands – seit mehr als 160 Jahren mitprägt und gestaltet.

Auch in Niederwerrn und Oberwerrn. „Wir wollen Politik verständlich machen – ohne Polemik“, so schildert es euer Ortsvereinsvorsitzender Marc Leistner auf der Homepage des Ortsverein. Ein Leitsatz, den die SPD vor Ort seit vielen Jahren mit Leben füllt. Ihr habt ein offenes Ohr für die Sorgen, Ideen und Nöte der Bürger:innen. Ihr hört zu und seid über die Parteigrenzen hinweg für die Menschen in eurer Gemeinde da. Ihr tragt Themen in den Gemeinderat, in dem es drei Vertreter der SPD gibt, und bringt die Gemeinde mit eurem Einsatz voran.

Aber die SPD ist in Niederwerrn und Oberwerrn viel mehr als „nur“ eine Partei. Ihr seid ein wichtiger, unverzichtbarer Teil der Dorfgemeinschaft. Ein Verein, den keiner in Niederwerrn und Oberwerrn missen möchte. Ein Verein mit Menschen, die gerne etwas für andere Menschen bewegen und auf die Beine stellen. Genannt sei hier der Flohmarkt, der seit vielen Jahren fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders ist und mit dessen Erlös ihr die Jugendarbeit in der Gemeinde unterstützt.

Oder euer Sommerfest, zu dem stets zahlreiche Gäste kommen. Auch, weil sie eines wissen: Wer zur Niederwerrn und Oberwerrner SPD geht, der kann sicher sein – er ist zu Besuch bei Freunden.

Bei euch werden die sozialdemokratischen Grundwerte gelebt: Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität! Ein Dreiklang, der unsere Partei seit mehr als 160 Jahren prägt und heute gewiss wichtiger denn je ist.

Unsere Gesellschaft, wir alle stehen vor neuen, großen Herausforderungen, auch und gerade wenn es um den Umgang mit antidemokratischen, rechtsextremen Menschen und Parteien geht, die mit polemischen und hetzerischen Äußerungen Kapital aus der Angst mancher Bürger schlagen wollen.

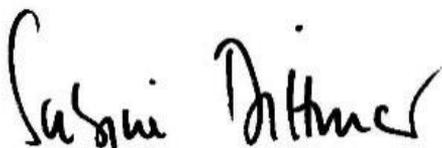
Ihnen selbstbewusst und mutig entgegenzutreten und ihnen mit klaren, aber sachlichen Worten die Grenzen aufzuzeigen - auch das ist ein Zeichen von Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität.

Werte, die auch für die Zukunft ein Leitbild für unsere Gesellschaft sein werden.

Ein Leitbild, das bei euch, in den Ortsvereinen der SPD, seine Basis hat. Hier findet der Kontakt zu den Bürger:innen und ihren Belangen statt. Hier setzen sich Genossinnen und Genossen für die Rechte der Menschen, für Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität ein.

Bei euch in Niederwerrn und Oberwerrn schon seit 115 Jahren und hoffentlich noch lange.

Glückauf, eure

A handwritten signature in black ink, reading 'Sabine Dittmar'. The signature is written in a cursive, flowing style with a small dot above the 'i' in 'Dittmar'.

Sabine Dittmar, MdB

## **Liebe Genossinnen und Genossen,**

ein Jubiläum bietet immer Gelegenheit zurückzublicken und nach vorne zu schauen. Bei 115 Jahren lässt sich sicherlich ausgiebig über die sozialdemokratischen Erfolge auf kommunaler Ebene berichten und in der ein oder anderen Erinnerung schwelgen.



Sei es beim Gedenken an Elisabeth Bieber, an die fulminante Unterstützung im zurückliegenden Bundestagswahlkampf oder eure großartigen Sommerfeste und Flohmärkte.

Eines aber ist sicher: Die SPD hat in Niederwerrn und Oberwerrn in den vergangenen 115 Jahren Spuren hinterlassen. Spuren, die eure Gemeinde, eure Heimat ein Stück weit besser, sozialer und demokratischer gemacht haben. Darauf könnt ihr zurecht stolz sein. Das alles war und ist nur möglich mit dem Engagement von vielen ehrenamtlichen Mitgliedern. Menschen, die sich einbringen, die um die beste Idee und das beste Konzept kämpfen, die sich nicht unterkriegen lassen und oftmals auch das Gemeinwohl über das eigene Wohlergehen stellen. Von solchen Menschen hat euer SPD Ortsverein profitiert und diese Menschen tragen die SPD in Niederwerrn und Oberwerrn auch in die Zukunft.

Denn klar ist, dass in der aktuellen Zeit die SPD dringend gebraucht wird. Als Bollwerk, als Korrektiv, als kommunaler Ideen- und Impulsgeber. Deshalb ist dieses Jubiläum zwar ein besonderes, gleichzeitig aber auch nur ein weiterer Geburtstag auf einem langen Weg.

Für die Zukunft wünsche ich euch alles Gute, viel Durchhaltevermögen und Ideenreichtum bei der Umsetzung eurer Ziele. Vor allem aber wünsche ich euch eine unvergessliche Jubiläumsfeier, denn die habt ihr euch mit dieser Geschichte wahrlich verdient.

Markus Hümpfer, Vorsitzender SPD-Unterbezirk Schweinfurt-Kitzingen



Partner der EDEKA

# aktiv-markt MAUL

Hainleinstraße 56-58 - 97464 Niederwerrn  
Telefon-Nr.:(09721)74017 - Telefax-Nr.:(09721)49278

unsere Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 07.00 - 18.30Uhr Samstag: 06.30 - 16.00Uhr



Haarstudio

**Max & Moritz**

*Inh. Heike Heider*

Schweinfurter Straße 15  
97464 Niederwerrn



**Telefon 0 97 21 - 4 05 58**

**Lieber SPD-Ortsverein Niederwerrn Oberwerrn, liebe SPD-Mitglieder,  
liebe Freunde und Unterstützer,**

anlässlich eures diesjährigen 115. Jubiläums ist es mir, als Kreisvorsitzende eine besondere Ehre und Freude, ein paar Sätze beitragen zu dürfen. Dieses bedeutende Ereignis lässt uns alle gemeinsam auf eine bewegte und ereignisreiche Geschichte zurückzublicken. Wir feiern nicht nur die Jahre, die



vergangen sind, sondern vor allem die Menschen, die unsere Partei und insbesondere euren Ortsverein zu dem gemacht haben, was er heute ist: eine lebendige Gemeinschaft - Getragen von Engagement, Herzblut und Zusammenhalt.

Hier möchte ich insbesondere die Verdienste von Elisabeth Bieber hervorheben, die langjährige Kreisvorsitzende, die sich mit großem Engagement für die Gleichberechtigung der Frau eingesetzt hat. Ihr Einsatz und ihre Hingabe sind ein wertvoller Beitrag für unsere Gemeinschaft. Ebenfalls möchte ich mich bei Thomas Wohlfahrt, dem zweiten Bürgermeister der Gemeinde, für sein engagiertes Wirken für die Sozialdemokratie bedanken. Sein Einsatz trägt maßgeblich dazu bei, unsere Gemeinschaft zu stärken und voranzubringen.

Euer Ortsverein wurde vor 115 Jahren gegründet und hat seither viele Entwicklungen und Veränderungen durchlaufen, zwei Weltkriege überstanden, vor den Toren der Schweinfurter Arbeiterstadt den Wiederaufbau mitgestaltet und mit den Amerikanern im und um die Conn-Barracks schon immer Kontakte weit über die Gemeindegrenzen hinaus gepflegt. Doch eines ist stets beständig geblieben: Die Werte, die uns als SPDler verbinden, Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität sind die Säulen, auf denen unsere Partei aufgebaut ist. Über die Jahrzehnte hinweg haben wir viele Höhen und Tiefen durchlebt, Erfolge gefeiert

und Herausforderungen gemeistert. Jede Phase unserer Parteigeschichte ist geprägt von den unermüdlichen Anstrengungen und der Begeisterung unserer Mitglieder vor Ort die der SPD ein Gesicht gegeben haben.

Unser gesellschaftlicher Wert, insbesondere in der heutigen Zeit, liegt auch in der Art und Weise, wie wir miteinander umgehen und füreinander einstehen. In einer Zeit, in der Individualität oft in den Vordergrund rückt, ist es umso wertvoller, Teil einer Gemeinschaft zu sein, die Zusammenhalt und gegenseitigen Respekt lebt. Euer Einsatz und Eure Treue für die Gemeinde und die Bürger sind der wahre Schatz unserer Partei.

Ihr, liebe SPD-Mitglieder seid das Herzstück unserer Partei. Ohne Eure Unterstützung, Eure Zeit und Eure Tatkraft wäre all dies nicht möglich. Ihr gestaltet nicht nur das Hier und Jetzt, sondern auch die Zukunft unserer Partei. Dafür danke ich Euch herzlich.

Lasst uns dieses Jubiläum dazu nutzen, voller Stolz auf die Vergangenheit zu blicken und mit Zuversicht und Optimismus in die Zukunft zu schreiten. Gemeinsam werden wir weiterhin Geschichte schreiben und die Traditionen unserer Partei für die kommenden Generationen hochhalten.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine wunderbare Feier und viele weitere erfolgreiche und glückliche Jahre in unserer Partei.

Mit solidarischen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Martina Braum', with a stylized flourish at the end.

Martina Braum

SPD-Kreisvorsitzende Schweinfurt-Land



**Wir Verleihen**

- **Lichttechnik**
- **Tontechnik**
- **Mischtechnik**
- **Bühnentechnik**

**[kontakt@brandgbr.de](mailto:kontakt@brandgbr.de)**



**Liebe Freundinnen und Freunde in der SPD in Niederwerrn und Oberwerrn, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

seit nunmehr 115 Jahren besteht die SPD in der Gemeinde Niederwerrn und das ist ein guter Grund zu feiern, zurück-, aber auch nach vorne zu blicken.

Ich bin sehr froh, dass örtliche Gliederungen der demokratischen Parteien in unserem Landkreis noch in vielen Gemeinden zu finden sind, tragen sie doch gerade auf dieser Ebene zu ihrem verfassungsgemäßen Auftrag bei, die demokratische Willensbildung mitzugestalten.



Die Sozialdemokratie hat in den vielen Jahren ihrer bewegten Geschichte stets bewiesen, dass sie fest auf dem Fundament unveräußerlicher Grundrechte und weltweit geteilter Grundüberzeugungen steht.

Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität werden auch in Zukunft den Weg weisen können, wenn es uns gelingt, die Menschen in ihren individuellen Lebenswirklichkeiten zu erreichen und einzuladen, lebendiger Teil einer Gemeinschaft zu werden, die diesem Land und auch seinen Kommunen noch viel zu geben hat.

Dazu wünsche ich Kraft, Idealismus und Motivation, die besonders in der Begegnung zu finden ist, auch und gerade bei erfreulichen Anlässen wie diesem schönen Geburtstag.

Ihr und Euer

Florian Töpfer, Landrat Landkreis Schweinfurt

## Grußwort der ersten Bürgermeisterin

Zum 115-jährigen Bestehen darf ich, auch im Namen des Gemeinderates, dem SPD-Ortsverein Niederwerrn-Oberwerrn auf das herzlichste gratulieren. Keine andere politische Partei oder Wählervereinigung in unserer Gemeinde kann auf eine so lange Tradition zurückblicken.



Die Geschichte des Ortsvereins reicht bis in die Anfänge des vergangenen Jahrhunderts und damit in die vorrepublikanische Zeit zurück. Vieles hat sich seither geändert. So musste unsere Gesellschaft Krisen und Kriege überwinden und auch die Zeit der nationalsozialistischen Diktatur überstehen. Der SPD ist es gelungen die Zeiten zu überdauern und auch weiterhin als relevante politische Kraft unser Gemeindeleben mitzuprägen.

Seit der Gründung des Ortsvereins im Jahr 1910 hat sich unsere Gemeinde aus zwei kleinen Dörfern an der Wern zu der nach Einwohnern zweitgrößten Gemeinde und der größten zusammenhängenden Siedlung im Landkreis entwickelt. In dieser Zeit hat sich auch die gesellschaftliche Struktur geändert. Wir leben heute in einer freieren und offenen Gesellschaft. Aus den damals noch prägenden Milieus der Arbeiter und Angestellten sind Beschäftigte geworden. Eine fast zwangsläufige Verbindung zwischen sozialem Status und politischer Überzeugung hat sich aufgelöst. An dieser Entwicklung haben sozialdemokratische Politikerinnen und Politiker an entscheidender Stelle, sei es auf Bundes-, Landes- oder Kommunalen Ebene, mitgewirkt.

Neben den zahlreichen Gemeinderäten aus den Reihen der SPD möchte ich an dieser Stelle besonders an meinen Vorgänger im Amt des Ersten

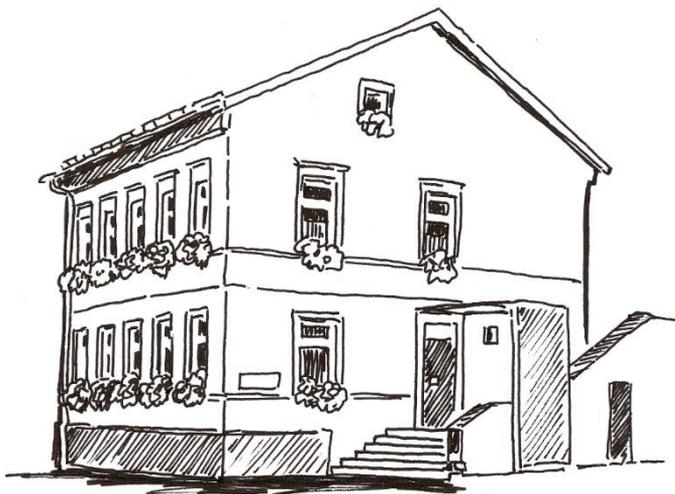
Bürgermeisters der Gemeinde Niederwerrn, Herrn Richard Büttner erinnern, der dieses Amt von 1945 bis 1968 ausübte.

Auch nach 115 Jahren müssen neue Generationen neue Antworten auf neue Herausforderungen finden. In der alltäglichen politischen Arbeit des Gemeinderats leisten die Mitglieder der SPD-Fraktion hierbei einen wichtigen Beitrag, indem sie sich für Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität einsetzen. Dafür sage ich ein herzliches Dankeschön.

Ich wünsche dem SPD-Ortverein Niederwerrn-Oberwerrn für sein segensreiches Wirken zum Wohl der Menschen in unseren beiden Gemeindeteilen weiterhin viel Erfolg.

Mit herzlichen Grüßen

Bettina Bärman, Bürgermeisterin Gemeinde Niederwerrn



# Gründung des SPD-Ortsvereins Niederwerrn im Jahre 1910

Beherzte Männer und Frauen gründeten, trotz Vorurteilen und Misstrauen, ja sogar Anfeindungen aus dem Umfeld, im Jahre 1910 eine Sektion der Sozialdemokratie in Niederwerrn. Aus dem Geschäftsbericht der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands Partei Nordbayerns ist zu ersehen, dass von der Gründung bis Juni 1911 zwölf Mitglieder- und drei öffentliche Versammlungen abgehalten wurden; der Mitgliederstand bezifferte sich auf 16, davon 15 Männer und, was sehr zu beachten ist für die damalige Zeit, eine Frau.

Am 31.03.1913 lag, laut Geschäftsbericht der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands Partei Nordbayerns, die Zahl der Parteimitglieder bei 31, wovon 29 Männer und zwei Frauen waren.

Sektion	Mitgliederbewegung									Vom 1. VII. 09 bis 31. VI. 11 fanden statt		
	1. VII. 09			31. VI. 11			Zunahme			Verw.- Sitzung.	Mitgl.- Zerfall.	öffentl. Versam.
	männl.	weibl.	Zusam.	männl.	weibl.	Zusam.	männl.	weibl.	Zusam.			
Gochsheim . . . . .	—	—	—	16	—	16	16	—	16	—	—	2
Gassfurt . . . . .	—	—	—	12	—	12	12	—	12	—	4	3
Hofheim . . . . .	—	—	—	6	—	6	6	—	6	—	4	1
Rirchaich . . . . .	—	—	—	32	—	32	32	—	32	—	4	2
Knechtgau . . . . .	—	—	—	37	—	37	37	—	37	5	11	2
Niederwerrn . . . . .	—	—	—	15	1	16	15	1	16	—	12	3
Oberndorf . . . . .	47	—	47	43	2	45	—	4	—	2	21	4
Schonungen . . . . .	53	1	54	61	3	64	8	2	10	8	18	2
Schwebheim . . . . .	18	—	18	25	—	25	7	—	7	—	12	3
Schweinfurt . . . . .	619	61	680	943	63	1006	324	2	326	?	?	?
Sennfeld . . . . .	—	—	—	19	3	22	19	3	22	14	18	2
Niegelanger . . . . .	23	—	23	49	3	52	27	3	30	15	20	8

Aus: Geschäftsbericht der Sozialdemokratischen Partei Nordbayerns 1909-1911

# ANKER APOTHEKE



**Apothekerin Alexandra Biersack e.K.  
Schweinfurter Straße 85  
97464 Niederwerrn**

**Tel: 09721/48345**



**Termine nach  
Vereinbarung**

- ⦿ **Verlegung von Bodenbelägen**
- ⦿ **Maler- und Tapezierarbeiten**
- ⦿ **Vinyl-Designbeläge, Fertigparkett**

**Schweinfurter Straße 133 · 97464 Niederwerrn**

Telefon 0 97 21 / 4 00 04

www.farben-oswald.de · Mail: info@farben-oswald.de

# Die Vorstandschaft von 1910-2025

	<b>1.Vorsitzender</b>	<b>2.Vors./stv. Vors.</b>	<b>stv. Vors.</b>	<b>Kassier</b>	<b>Schriftführer</b>
1910	Keine Aufzeichnungen				
1912	Christian König				
1926-1933	Richard Eller	Karl Wohlleben		Fritz Mager	Josef Fischbach
1946	Wiedergründung				
1946	Karl Büttner	Ludwig Säckler		Ludwig Schramm	Georg Hofmann
1947	Karl Büttner	Ludwig Säckler		Ludwig Schramm	Mariechen Dörfler
1948	Karl Büttner	Ludwig Säckler		Hans Sauer	Mariechen Dörfler
1949	Karl Büttner	Konrad Nahr		Hans Sauer	Mariechen Dörfer
1950	Konrad Nahr	Josef Schneider		Hans Sauer	Adam Ihrig
1952	Richard Eller	Karl Schneider		Hans Sauer	Rudolf Gahler
1955	Richard Eller	Karl Schneider		Kurt Engel	Rudolf Gahler
1957	Richard Eller	Max Hiltner		Kurt Engel	Rudolf Gahler
1958	Kurt Engel	Rudolf Gahler		Max Hiltner	Wilhelm Steinhäuser
1959	Rudolf Gahler	Wilhelm Steinhäuser		Max Hiltner	Kurt Gaß
1960	Wilhelm Steinhäuser	Helmut Merzbacher		Max Hiltner	Kurt Gaß
1961	Wilhelm Steinhäuser	Helmut Merzbacher		Max Hiltner	Rudolf Gahler
1963	Wilhelm Steinhäuser	Hans Sauer		Max Hiltner	Rudolf Gahler
1964	Wilhelm Steinhäuser	Hans Glöckel		Max Hiltner	Rudolf Gahler
1966	Hans Sauer	Kurt Engel		Max Hiltner	Fritz Rinkenbach
	fehlende Protokolle				
1970	Rudolf Gahler	Ludwig Reinhardt	Wilhelm Tröster	Ermin Luther	Wilhelm Steinhäuser
1972	Rudolf Gahler	Ludwig Reinhard	Wilhelm Tröster	Ermin Luther	Rudi Bauer

	<b>1.Vorsitzender</b>	<b>2.Vors./stv. Vors.</b>	<b>stv. Vors.</b>	<b>Kassier</b>	<b>Schriftführer</b>
1974	Rudolf Gahler Klaus Rost	Alfred Lauerbach	Jürgen Endres	Ermin Luther	
1975	Klaus Rost	Alfred Lauerbach	Wilhelm Tröster	Rudi Bauer	Rudi Bauer
1978	Klaus Rost	Jürgen Endres Armin Harenkamp	Rudi Bauer	Ermin Luther	Alfred Lauerbach
1980	Theo Bieber	Alfred Lauerbach	Rudi Bauer	Ermin Luther	Christa Zink
1982	Gerhard Fuchs	Christa Zink	Klaus Rost	Ermin Luther	Elfriede Wirsing
1983	Gerhard Fuchs	Christa Zink	Paul Ziegler	Ermin Luther	Herbert Thein
1989	Gerhard Fuchs	Christa Zink	Hanne Kranz	Ermin Luther	Herbert Thein
1991	Alfred Lauerbach	Hanne Kranz	Theo Bieber	Robert Fuchs	Christa Zink
1993	Ralf Zeißlein	Hanne Kranz		Robert Fuchs	Christa Zink
1995	Ralf Zeißlein	Hanne Kranz	Jochen Albert	Robert Fuchs	Christa Zink
1997	Dieter Lochmann	Hanne Kranz	Anne Brändlein	Robert Fuchs	Richard Steinhäuser
2001	Dieter Lochmann	Katrin Treu-Guth		Robert Fuchs	Richard Steinhäuser
2002	Dieter Lochmann	Brigitte Steinhäuser-Fusch	Wolf-Dietrich Lang	Robert Fuchs	Richard Steinhäuser
2003	Wolf-Dietrich Lang	Brigitte Steinhäuser-Fusch	Karin Spieß	Horst Böhm	Paul Ziegler
2005-2010	Wolf-Dietrich Lang	Hanne Kranz	Katrin Treu-Guth	Horst Böhm	Paul Ziegler
2015	Wolf-Dietrich Lang	Katrin Treu-Guth	Horst Böhm	Horst Böhm	Paul Ziegler
2017	Wolf-Dietrich Lang	Katrin Treu-Guth	Marc Leistner	Horst Böhm	Paul Ziegler
2019	Wolf-Dietrich Lang	Katrin Treu-Guth	Marc Leistner	Horst Böhm	Paul Ziegler
2021	Marc Leistner	Wolf-Dietrich Lang		Horst Böhm	Paul Ziegler
2024	Marc Leistner	Thomas Wohlfahrt	Wolf-Dietrich Lang	Horst Böhm	Paul Ziegler

## Die Vorstandschaft seit dem Jahr 2024



Seit dem Jahr 2025 gehören dem Vorstand des SPD-Ortsvereins an:  
Marc Leistner, Thomas Wohlfahrt, Wolf-Dietrich Lang, Horst Böhm  
Paul Ziegler, Hanne Kranz, Friedrich Wiebusch  
Rene Wolf, Khaleel Abdulrahman

Der SPD Ortsverein verfolgt in der Gemeinde eine konstruktive Politik, die von eindeutigen Standpunkten getragen wird.

In den letzten Jahren wurden durch die SPD Niederwerrn Oberwerrn unter anderem folgende Schwerpunkte thematisiert:

- Altortsanierung
- Zukunft der Hugo-von-Trimberg-Schule
- Versorgung der Gemeinde mit erneuerbarer Energie
- Bildungsgerechtigkeit
- Haushaltssituation der Gemeinde
- uvm.

Auch in der Zukunft hat die SPD in Niederwerrn und Oberwerrn das Ziel, eine für das Wohl aller Bürgerinnen und Bürger sozial ausgerichtete, umweltbewusste, bildungsfreundliche und kulturorientierte Politik zu gestalten.

Jetzt NEU!!!  
Salat & Gemüse  
zum selber schneiden.

Blumen  
**Spath** 

Pflanzenüberwinterung  
Baum & Heckenschnitt  
Garten & Grabgestaltung  
Keramik & formschöne Gefäße  
Außen & Innenraumbegrünung

Floristik für jeden Anlass  
Beet und Balkonpflanzen

Hydrokulturen  
Pflanzenverleih

Fleurop Lieferservice

97464 Oberwerrn

Tel. 09726 1247

Rhönstraße 68 \* Direkt an der B19

# Autofit Gerner

Kfz-Meisterfachwerkstatt



 Brühlweg 1-3  
97464 Niederwerrn  
 09721/49499  
 [info@autofit-gerner.de](mailto:info@autofit-gerner.de)

Kfz - und Unfallreparaturen

Motorinstandsetzung

Achsvermessung

Kundendienst

BMW-Mercedes-Audi-VW u.a.



# Das soziale Deutschland. Gestern. Heute. Morgen.

Deutschland blickt auf eine Geschichte zurück, die lange Zeit von Obrigkeitsstaat, Völkermord, Unterdrückung und Teilung gekennzeichnet war. Doch es gibt eine zweite Geschichte.

Sie begann 1848, vor 160 Jahren, mit der Nationalversammlung in der Paulskirche. Sie wurde vorangetrieben durch die 1863, vor 145 Jahren, im Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein begründete Sozialdemokratie. Sie setzte sich erstmals durch vor 90 Jahren bei der Ausrufung der deutschen Republik im November 1918.

Sie erlebte ihre schwerste Stunde im Widerstand gegen das NS-Regime. 1933 stellten sich allein die Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten im Reichstag gegen das Ermächtigungsgesetz.

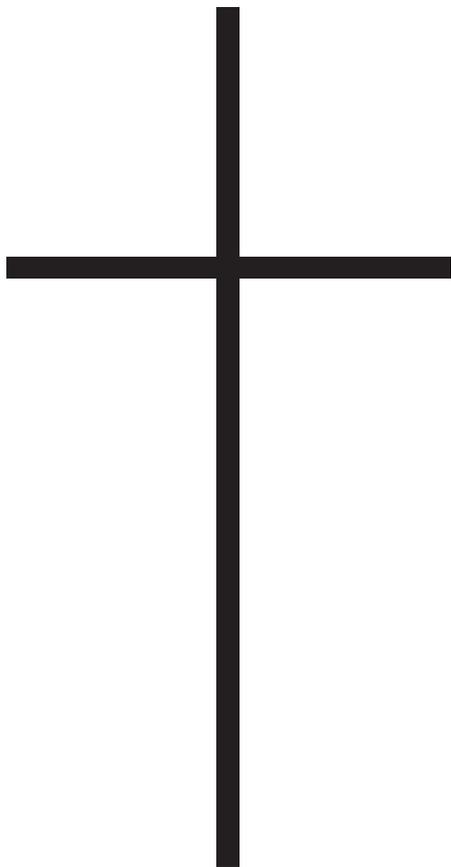
Diese zweite Geschichte ist unsere Geschichte, die Geschichte der lange bekämpften, gefährdeten, endlich aber errungenen Freiheit. Dafür steht die Gründung der Bundesrepublik vor 60 Jahren. Dafür steht der Aufbruch, den Willy Brandt vor 40 Jahren unter der Maxime „Mehr Demokratie wagen“ möglich machte.

Zu dieser Geschichte gehören Widerstand und Opposition gegen die SED-Diktatur. Die friedliche Revolution machte vor 20 Jahren den Weg frei zum Fall der Mauer 1989 und zur deutschen Einheit.

Wir erinnern an diese historischen Ereignisse mit Blick auf die Zukunft. Denn die geglückte Demokratie in Deutschland spiegelt die Ziele, die Hoffnungen, die Kämpfe und die politischen Erfolge der SPD.

Diese Geschichte gilt es in Europa und in einer globalisierten Welt fortzuschreiben. Das ist die Aufgabe unserer Zeit.

(zitiert aus der Geschichte der SPD, spd.de)



WIR GEDENKEN ALLER VERSTORBENEN MITGLIEDER, DIE  
DER PARTEI IN OFT SCHWEREN ZEITEN GEDIENT HABEN  
UND FÜR DIE IDEE DES FREIHEITLICH-DEMOKRATISCHEN  
SOZIALISMUS EINGETRETEN SIND.

# SPD-Bürgermeister und SPD-Gemeinderäte seit 1945

## 11.09.1945

**Bürgermeister:** Richard **Büttner** (SPD)  
Von 8 Gemeinderäten sind in der SPD:  
Karl **Büttner** (2. Bürgermeister), Karl  
**Hetz**, Ludwig **Popp**, Ludwig **Schramm**

## 07.02.1946

**Bürgermeister:** Richard **Büttner** (SPD)  
Von 10 Gemeinderäten sind in der SPD:  
Ludwig **Schramm** (2. Bürgermeister),  
Karl **Büttner**, Georg **Hofmann**, Ludwig  
**Popp**, Richard **Eller** (bereits von 1924  
bis 1933)

## 03.06.1948

**Bürgermeister:** Richard **Büttner** (SPD)  
Von 10 Gemeinderäten sind in der SPD:  
Richard **Eller** (2. Bürgermeister), Karl  
**Büttner**, Wilhelm **Gäb**, Karl **Hartleb**,  
Georg **Hofmann** (bis 03/1951), Ludwig  
**Popp**, Ludwig **Schramm**, Franz  
**Wittmann**, Paul **Kampa** (ab 04/1951)

## 02.05.1952

**Bürgermeister:** Richard **Büttner** (SPD)  
Von 10 Gemeinderäten sind in der SPD:  
Richard **Eller** (2. Bürgermeister),  
Wilhelm **Bärmann** (bis 11/1955),  
Ludwig **Popp**, Ludwig **Säckler**, Josef  
**Schneider**, Franz **Wittmann**, Ludwig  
**Zehelein** (ab 12/1955)

## 02.05.1956

**Bürgermeister:** Richard **Büttner** (SPD)  
Von 10 Gemeinderäten sind in der SPD:  
Richard **Eller** (2. Bürgermeister), Walter  
**Olzog**, Josef **Schneider**, Franz  
**Wittmann**, Ludwig **Zehelein**

## 04.05.1960

**Bürgermeister:** Richard **Büttner** (SPD)  
Von 10 Gemeinderäten sind in der SPD:  
Richard **Eller** (2. Bürgermeister bis  
01/1965), Rudolf **Gahler**, Hans **Glöckel**,  
Ermin **Luther**, Josef **Schneider**, Wilhelm  
**Steinhäuser**, Hans **Gackstatter** (ab  
01/1965)

## 04.05.1966

**Bürgermeister:** Richard **Büttner** (SPD)  
Ab 09.10.1968: Edwin Schnös (CSU)  
Von 16 Gemeinderäten sind in der SPD:  
Josef **Schneider** (2. Bürgermeister),  
Kurt **Engel**, Hans **Gackstatter**, Rudolf  
**Gahler**, Hans **Glöckel** (bis 11/1968),  
Erich **Grobe**, Ermin **Luther**, Hans **Sauer**  
(bis 09/1966), Wilhelm **Steinhäuser**,  
Otto **Treu** (ab 01/1969), Herbert  
**Schipper** (ab 09/1966)

## 05.07.1972

**Bürgermeister:** Edwin Schnös (CSU)  
Ab 01.10.1976: Peter Heusinger (CSU)  
Von 16 Gemeinderäten sind in der SPD:  
Gerhard **Fuchs**, Rudolf **Gahler** (bis  
09/1974), Erich **Grobe**, Alfred  
**Lauerbach**, Ermin **Luther**, Fritz

**Rinkenbach, Otto Treu, Helene Beck**  
(ab 09/1974)

**05.07.1978**

**Bürgermeister:** Peter Heusinger (CSU)  
Von 20 Gemeinderäten sind in der SPD:  
Gerhard **Fuchs**, Alfred **Lauerbach**,  
Ermin **Luther**, Fritz **Rinkenbach**, Horst  
**Rödeme**r, Otto **Treu**

**03.05.1984**

**Bürgermeister:** Peter Heusinger (CSU)  
Von 20 Gemeinderäten sind in der SPD:  
Rudolf **Bauer**, Gerhard **Fuchs** (Kreisrat  
1984 - 1996), Alfred **Lauerbach**, Ermin  
**Luther**, Fritz **Rinkenbach**, Christa **Zink**

**08.05.1990**

**Bürgermeister:** Peter Heusinger (CSU)  
Von 20 Gemeinderäten sind in der SPD:  
Alfred **Lauerbach** (2. Bürgermeister),  
Rudolf **Bauer** (bis 06/1993), Ermin  
**Luther**, Gerhard **Fuchs** (Kreisrat 1984 –  
1996), Herbert **Schipper**, Christa **Zink**,  
Heinrich **Bleiweis** (ab 07/1993)

**07.05.1996**

**Bürgermeister:** Peter Seifert (FW)  
Von 20 Gemeinderäten sind in der SPD:  
Alfred **Lauerbach** (2. Bürgermeister),  
Theo **Bieber**, Gerhard **Fuchs** (bis  
04/2000), Ermin **Luther**, Herbert  
**Schipper**, Christa **Zink** (bis 05/1998),  
Annemarie **Brändlein** (ab 09/1998),  
Hanne **Kranz** (ab 04/2000)

**07.05.2002**

**Bürgermeister:** Peter Seifert (FW)  
Von 20 Gemeinderäten sind in der SPD:  
Annemarie **Brändlein**, Hanne **Kranz**,  
Alfred **Lauerbach** (bis 03/2003), Katrin  
**Treu-Guth**, Richard **Steinhäuser** (ab  
04/2003)

**07.05.2008**

**Bürgermeister:** Peter Seifert (FW)  
Von 20 Gemeinderäten sind in der SPD:  
Wolf-Dietrich **Lang**, Katrin **Treu-Guth**,  
Thomas **Wohlfahrt**

**01.05.2014**

**Bürgermeisterin:** Bettina Bärmann  
(FW)  
Von 20 Gemeinderäten sind in der SPD:  
Thomas **Wohlfahrt** (2. Bürgermeister  
und Kreisrat 2014 – 2020), Eva  
**Wohlfahrt** (bis 02/2016), Horst **Böhm**,  
Wolf-Dietrich **Lang**, Katrin **Treu-Guth**,  
Elisabeth **Bieber** (ab 03/2016; sie war  
Kreisrätin in der Zeit von 1996 – 2014)

**01.05.2020**

**Bürgermeisterin:** Bettina Bärmann  
(FW)  
Von 20 Gemeinderäten sind in der SPD:  
Thomas **Wohlfahrt** (2. Bürgermeister),  
Horst **Böhm**, Wolf-Dietrich **Lang**

# Chronik

- 1910 Gründung des SPD-Ortsvereins Niederwerrn
- 1945 bis 1968: Richard Büttner (SPD) ist der Bürgermeister Niederwerrns
- 1946 Wiedergründung des SPD-Ortsvereins Niederwerrn am 06.01.1946; Unterstützung der Bürger / der AWO in der schwierigen Situation nach dem Ende des Krieges
- 1947 Maifeier mit dem Gesangverein Fortschritt  
Diskussion über Einführung der Bekenntnisschule
- 1948 Debatte um Gemeinschaftsschule und Konsumverein in Niederwerrn
- 1960 Gründung einer Falkengruppe mit 8 Jugendlichen
- 1962 50-jähriges Gründungsfest: Festredner Johann Mang MdL
- 1975 SPD-Gemeinderäte sprechen sich für die Eingliederung Niederwerrns in Schweinfurt aus; die CSU-Mehrheit befürwortet eine Zusammenlegung mit Oberwerrn
- 1977 Volksbegehren für Schulweg- und Lernmittelfreiheit
- 1978 in Niederwerrn erscheint das SPD-Blatt „Pro und Contra“
- 1985 75-jähriges Jubiläum; stärkster Ortsverein im Landkreis
- 1988 850 Jahr Feier Werna; Einweihung des Gemeindezentrums
- 1991 Forderung nach mehr Verkehrssicherheit in Niederwerrn
- 1992 im Dezember: Erstausgabe „Gelbes Blatt“ des SPD-Ortsvereins
- 1994 Gründung des SPD-Ortsvereins Oberwerrn

- 1995 1. SPD-Flohmarkt auf dem ALDI-Parkplatz  
Ortsbegehung Synagoge – Forderung der SPD dieses Gebäude zu erhalten und den Vorplatz zu erwerben
- 1997 Die SPD fordert eine Bürgersprechstunde vor jeder Gemeinderatssitzung; auf Antrag der SPD gibt es Donnerstags längere Öffnungszeiten im Rathaus
- 2000 Mit der Schulreform entsteht in Niederwerrn eine Mittelschule. In Niederwerrn soll eine Altenpflegeheim gebaut werden. Die Autobahn A71 wird trotz Bürgerprotesten gebaut.
- 2001 In dem Synagogengebäude wird die Gemeindebibliothek eröffnet. Ein Bild mit zwei Rabbinern aus dem Nachlass eines SPD-Mitglieds wurde für dieses Haus von dem SPD-Mitglied Theo Bieber (Gemeinderat von 1996 bis 2002) restauriert. Der SPD-Ortsverein nimmt am 1. Weihnachtsmarkt in der Gemeinde teil.
- 2002 Ermin Luther (SPD-Gemeinderat von 1960 bis 2002) wird zum Ehrenbürger der Gemeinde Niederwerrn ernannt.
- 2003 25-Jahr-Feier der Gemeinde Niederwerrn mit den beiden Gemeindeteilen Niederwerrn und Oberwerrn
- 2005 Die SPD fordert die Errichtung eines Bürgerhauses im Altort von Niederwerrn.
- 2010 Der SPD-Ortsverein Niederwerrn begeht am 16. Oktober seine 100-Jahr-Feier.
- 2014 Mit dem Bürgermeisterkandidat Thomas Wohlfahrt zieht die SPD mit 5 Gemeinderäten in den Gemeinderat Niederwerrn ein.
- 2020 Die Corona-Pandemie bremst auch die allgemeine kommunalpolitische Arbeit in Niederwerrn.
- 2024 Die beiden SPD-Ortsvereine werden zum SPD-Ortsverein Niederwerrn Oberwerrn zusammengelegt.
- 2025 Die SPD feiert in Niederwerrn ihr 115-jähriges Bestehen.

## SPD-Gemeinderäte seit 2020



**Thomas Wohlfahrt**, stellvertretender Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Niederwerrn Oberwerrn, 2. Bürgermeister der Gemeinde Niederwerrn und Mitglied im Haupt- und Verwaltungsausschuss in der Gemeinde Niederwerrn. Außerdem ist er Verbandsrat im Zweckverband Connbarraks und Verbandsrat im AZV.

**Horst Böhm**, Kassier des SPD-Ortsvereins Niederwerrn Oberwerrn und Mitglied im Bau- und Umweltausschuss in der Gemeinde Niederwerrn.

**Wolf-Dietrich Lang**, stellvertretender Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Niederwerrn Oberwerrn, Mitglied im Finanzausschuss und im Rechnungsprüfungsausschuss in der Gemeinde Niederwerrn.

Die SPD-Gemeinderäte setzten sich zuletzt bei den Haushaltsberatungen für das Jahr 2025 dafür ein, dass in der Gemeinde Niederwerrn weitere Investitionen zur Sicherung, Verbesserung und Erweiterung der kommunalen Infrastruktur getätigt werden.

Vor allem für die Grund- und Mittelschule soll ein Budget zur Verfügung stehen, mit dem im Sinne der Bildungsgerechtigkeit die Voraussetzungen für individuelle Entwicklungschancen für alle Schülerinnen und Schüler geschaffen werden können.

Auch die Verkehrssicherheit und die Fahrradfreundlichkeit unserer Gemeindeteile sind wichtige Themen, die die SPD-Fraktion immer wieder anspricht.



# Krankengymnastik & MassagePraxis

Walter Curtius

Hainleinstraße 51  
97464 Niederwerrn

Telefon + Fax: 0 97 21 / 4 82 02  
email: ironmancurtius@msn.com

# LANG

## FUSSBODENBAU

Vinzenz-Wehner-Str. 1  
97464 Oberwerrn  
Tel. 09726/37 96  
info@lang-fussbodenbau.de  
www.lang-fussbodenbau.de

Für jeden Style den richtigen Boden

Massiv- u. Fertigparkett • Parkettschleif- u. Renovierungsarbeiten  
Laminat • Vinyl- / Designbeläge • Linoleum, CV- u. PVC-Beläge  
Teppich • Kork • Terrassendielen • Verleih von Bautrocknern



# Die Zeit von 1910 bis 1945

Zur Geschichte der SPD in Niederwerrn in der Zeit zwischen 1910 und 1933 bzw. zwischen 1933 und 1945 liegen dem Ortsverein keine Dokumente vor.

Es ist überliefert, dass die Sozialdemokraten auch in Niederwerrn nach der Machtübernahme Hitlers verschiedene Repressalien und Schikanen über sich ergehen lassen mussten. Viele Sozialdemokraten wurden von der SA auf Lastwagen ins Gefängnis nach Schweinfurt verbracht, dort verhört und gepeinigt.

Wiederschrift der Jubiläums - Ehrung vom 28. 5. 1956.

Im Jahre 1910 wurde der S.P.D. Ortsverein gegründet, als Vorsitzender wurde der von Arbeiter Gen. Christian König gewählt. Im Jahre 1920 wurde der U. S.P. gegründet. 1926 wurde dann der S.P.D. wieder gegründet als Vors. wurde Gen. Ellen Rich. gewählt. Alle gebürtigen Jubiläare sind Gründungsmitglieder der U.S.P. und S.P.D. Gen. Ellen war Vorsitzende von 1926 - 1933 nach dem 2. Weltkrieg wurde der Ortsverein 1946 wieder ins Leben gerufen. Vorsitzende wurden: Bittner, Vierl und Sammel. Weiter bis zum Jahre 1952. Dann übernahm der frühere Vors. Gen. Ellen Richard wieder Vorstand.

(aus dem Protokoll-Buch der SPD Ortsgruppe Niederwerrn)

NEU NEU NEU  
SELBST  
BEDIEUNGS  
LADEN

Äpfel, Birnen und vieles mehr, Frisch, regional  
und unkompliziert - dank Selbstbedienung.

DEIN ORT FÜR SPONTANES  
EINKAUFEN

ÖFFNUNGSZEITEN  
Mo - Sa  
08:00 - 20:00 Uhr

Kontakt  
Godemansstr. 2 | 97464 Niederwerrn  
Info@selbstbedienladen.de  
0151 | 22556896

Selbst  
PARADIES  
SIEBENACKERHOF

# Die SPD in Niederwerrn ab 1945

## Protokoll

der  
Wiedergründung der Ortsgruppe Niederwerrn  
der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.  
1946

Am Sonntag den 6. Januar 1946 fand hier, in der Gastwirtschaft Laugel, die Wiedergründungsversammlung der Ortsgruppe der S. P. D. statt. Der 1. Bürgermeister Büttner Richard eröffnete nachmittags um 12 1/2 Uhr die Versammlung. Begrüßte die Anwesenden sowie den Referenten, Genossen Gärtner aus Schweinfurt und erteilte ihm das Wort. Genosse Gärtner sprach über die verfloßenen 13 Jahre; die Entwicklung während der Zeit und nun das Wollen der Sozialdemokratie; Ebenso zur bevorstehenden Wahl.

Richard Büttner war schon nach dem Zusammenbruch des Dritten Reiches im Mai 1945 von den Amerikanern als Bürgermeister eingesetzt worden. Von den ersten Kommunalwahlen (1948) angefangen bis zu seinem Tod 1968 wurde Richard Büttner immer wieder zum 1. Bürgermeister gewählt.

Richard Büttner, der über 20 Jahre die Nachkriegsgeschichte in Niederwerrn entscheidend mitgeprägt hatte, rief zuletzt in seinem Bürgermeisterwahlkampf 1966 im Namen der SPD alle Niederwerrner dazu auf:

„ECHTE DEMOKRATIE, WIE SIE UND WIR SIE WÜNSCHEN, WIRD ERST WIRKLICHKEIT DURCH AKTIVE MITARBEIT ALLER!“



## 50 Jahr Feier in Niederwerrn

### *Zum Geleit!*

Der SPD-Ortsverein Niederwerrn kann in diesen Tagen auf sein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Sozialdemokrat zu werden, dazu gehörte damals Mut — in Niederwerrn und auch anderswo.

Von manchem böswillig als „vaterlandslose Gesellen“ verschrien, von vielen verkannt, ging es ihnen nicht um persönliche Vorteile, sondern darum, beim Aufbau einer neuen Ordnung, einer menschenwürdigen Gesellschaft, frei von Not und Furcht, frei von Krieg und Unterdrückung, mitzuhelfen. In ihrem sittlichen Protest gegen eine ungerechte Sozialordnung wußten sie sich einig mit vielen Arbeitern, Handwerkern und Intellektuellen in ganz Deutschland. Daraus erwuchs ihnen jene Kraft, die notwendig war, in langen Jahren vielfach geforderte Opfer und Demütigungen zu tragen.

Der Kampf war nicht umsonst. Vieles konnten sie erreichen, auf das wir heute stolz sein dürfen: 8-Stunden-Tag, Arbeitsschutz, Versicherung gegen Arbeitslosigkeit, Krankheit und Siechtum, den bezahlten Urlaub, Versammlungsfreiheit, Recht zum gewerkschaftlichen Zusammenschluß, das Tarifrecht und das Streikrecht — um nur einiges zu nennen! All das ist heute selbstverständliche Wirklichkeit. Der Arbeitnehmer, einst recht- und schutzlos, wurde zum gleichberechtigten Staatsbürger und aus den ‚vaterlandslosen Gesellen‘ — der Sozialdemokratischen Partei —, einst vom Staat und der Obrigkeit argwöhnisch bewacht, wurde eine Partei, die seit vielen Jahren in vielen Ländern unseres Vaterlandes Regierungsverantwortung trägt. Aber auch auf kulturpolitischem Gebiet blieb ihnen der Erfolg nicht versagt. Immer mehr Sozialdemokraten erwarben sich — auch in Niederwerrn — das Vertrauen vieler Bevölkerungskreise. Sie konnten durch ihr Wirken in verantwortlicher Stellung in unserem schönen und liebenswerten Niederwerrn beachtliche kommunalpolitische Erfolge erzielen.

Freilich, nicht alles konnte erreicht werden. Alte und neue Aufgaben warten auf eine neue Generation, die aufgerufen ist, an ihrer Lösung mitzuhelfen, damit sich das Ziel allen sozialdemokratischen Wollens, den Menschen Freiheit, Gerechtigkeit und Wohlstand zu bringen, erfüllt. Möge die Sozialdemokratische Partei in den nächsten Jahren, der künftigen Arbeit, sei es in Niederwerrn oder anderswo, Männer mit jenem Idealismus, Opfermut und wahrer Vaterlandsliebe finden, wie sie ihr am Anfang und in den langen Jahren ihrer Entwicklung in so reichem Maße zur Seite standen! — dann braucht uns um die Zukunft unseres deutschen Vaterlandes, um unsere bayerische Heimat und um unser schönes Niederwerrn nicht bange zu sein.

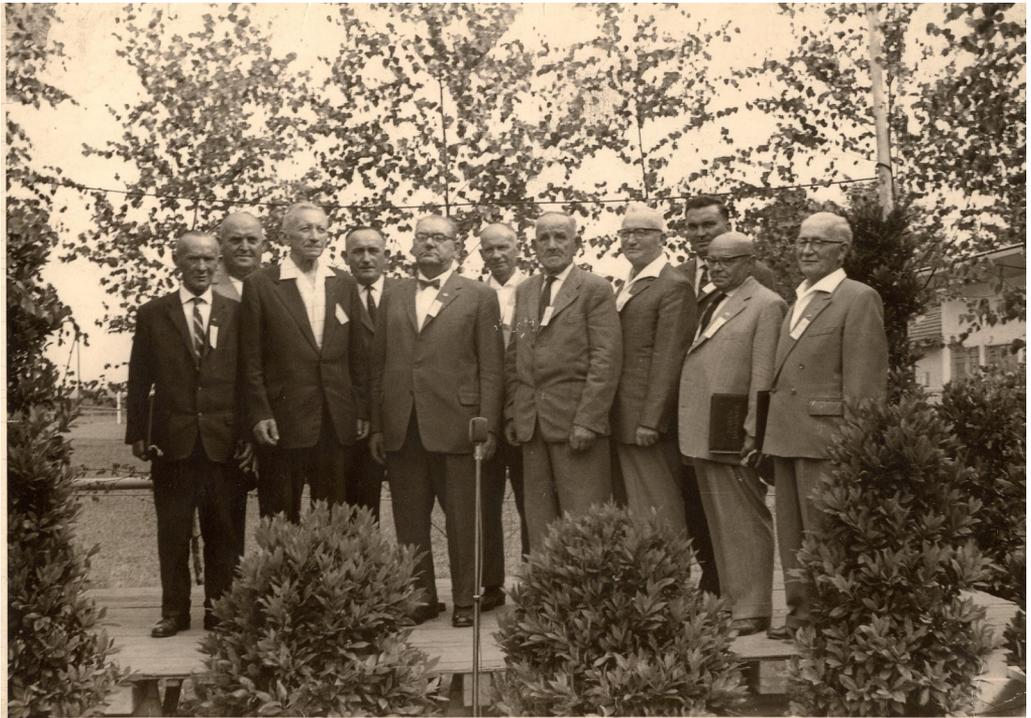
*Wilhelm Steinhäuser*  
1. Vorsitzender

(aus der Festschrift der 50 Jahr Feier des SPD-Ortsvereins Niederwerrn, 1962)

# Fünf von der „alten Garde“ leben noch

Gründungsmitglieder des SPD-Ortsvereins Niederwerrn ausgezeichnet

**NIEDERWERRN.** Am Sonntag konnte der SPD-Ortsverein auf sein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Bereits am Vormittag fand im Friedhof eine Ehrung für die gefallenen und verstorbenen Parteimitglieder statt. 1. Vorsitzender W. Steinhäuser legte im Namen des Jubelvereins einen Kranz nieder. Der Gesangverein Niederwerrn/Gartenstadt und die Kapelle Eschenbach umrahmte die Feierstunde. Am Nachmittag zogen die Mitglieder, Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine und die auswärtigen Gäste unter den Klängen der Kapelle Eschenbacher zum Festplatz an der Wern. 1. Vorsitzender Steinhäuser begrüßte alle Mitglieder, Freunde und Gäste, besonders den Festredner Staatssekretär a. D. und MdL. Johann Maag aus Waldbüttelbrunn. Unter den Gästen sah man MdB. Walter Langebeck, MdL. Oskar Soldmann, Oberbürgermeister Georg Wichtermann, den Kreisvorsitzenden von Schweinfurt-Stadt, Müller, Bezirksvorsitzende Gretel Baumbach der AW (alle Schweinfurt), den Kreisvorsitzenden von Schweinfurt-Land, O. Hutzemann (Sennfeld), Bürgermeister Richard Büttner (Niederwerrn) sowie Kreis-, Stadt- und Gemeinderäte und Abordnungen der örtlichen Vereine.



ZUM 50 JÄHRIGEN JUBILÄUM des Ortsvereins Niederwerrn wurden zahlreiche verdiente Mitglieder ausgezeichnet. Unser Bild zeigt (v. l. n.r.): Heinrich Schipper (40 Jahre Mitglied), Bürgermeister Richard Büttner (40), Wilhelm Hetz (50), Richard Eller (40), Franz Wittmann (50), Ludwig Hetz (40), Ludwig Popp (50), Willi Gäß (50), Vorsitzender Wilhelm Steinhäuser, Andreas Wirth (40) und Karl Ziegler (40)

(aus dem Schweinfurter Tagblatt vom 7. August 1962)

# Die 70er und 80er Jahre



MdL Werner Hollwich (2. von rechts) übergibt an den 89jährigen Willi Gäß ein Präsent. Von links: 2. Vorsitzender Rudi Bauer, Willi Tröster, Herbert Schipper, Helmut Merzbacher, Fritz Buchfelder und 1. Vorsitzender Theo Bieber.

Foto: Gähler

## Höhen und Tiefen der SPD miterlebt

MdL Werner Hollwich zeichnete langjährige Mitglieder aus

**NIEDERWERRN/OBERWERRN.** Die Ehrung langjähriger Mitglieder durch MdL Werner Hollwich stand im Mittelpunkt einer Feier im Saal des Gasthauses St. Georg, die der gemischte Chor des Gesangvereins „Fortschritt“ unter Leitung von Georg Müller musikalisch umrahmte. Vorsitzender Theo Bieber entbot eingangs den Willkommensgruß. In seinen Gedanken zum 1. Mai stellte MdL Werner Hollwich nach einem geschichtlichen Rückblick die Erhaltung des sozialen Netzes und Überwindung der Arbeitslosigkeit als Forderungen der arbeitenden Menschen in den Vordergrund. Den Jubilaren übermittelte Hollwich den Dank für ihre aktive Mitarbeit und ihre Treue zur SPD. Besondere Anerkennung zollte er dem 89jährigen Willi Gäß, der 1912 den SPD-Ortsverein mitgründete

und einen großen Teil der Höhen und Tiefen in der Partei miterlebt habe. Für über 25jährige Mitgliedschaft wurden mit Ehrenurkunde und Ehrennadel ausgezeichnet: Helmut Merzbacher, Fritz Buchfelder, Herbert Schipper, Wilhelm Tröster, Nikolaus Hämmerlein, Emil Janson, Helmut Rahn.

R.G.

(aus dem Schweinfurter Tagblatt vom 7. August 1981)

# Ehrungen im Jahr 1984



Mit Urkunde und Ehrennadel zeichnete MdB Rudolf Müller (4. von links) für 25jährige Mitgliedschaft aus: von links Hans Schlegel, Alois Mathes, Ludwig Gerstner, Martha Steinhäuser, Erich Härter, Helene Beck, Willi Böhm, Hildegard Merzbacher, Armin Haren-

kamp und Ermin Luther. Den ausgezeichneten Mitgliedern gratulierte auch der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins, Gerhard Fuchs (rechts).

Foto: Gahler

## Von den Vätern unter Opfern erkämpft

**SPD-Ortsverein Niederwerrn ehrte zehn langjährige Mitglieder**

**NIEDERWERRN.** Die Vorfeier zum 1. Mai mit MdB Rudolf Müller als Festredner bildete den Rahmen für die Ehrung von zehn langjährigen Mitgliedern des SPD-Ortsvereins im Saale Sachs. Müller erinnerte dabei an die große Not und an Frauen- und Kinderarbeit, die zu Beginn des Industriezeitalters herrschten.

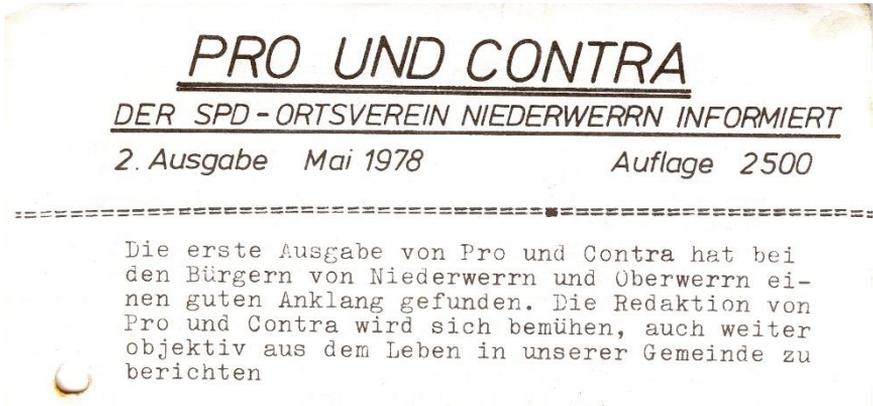
Besonders die sich bildenden Gewerkschaften und die über 120 Jahre alte SPD sei es gewesen, die in unermüdlichem Kampf eine Besserstellung des arbeitenden Menschen erstritten. Vieles, was heute als selbstverständlich hingenommen werde, sei unter großen Opfern der Väter erkämpft worden. Nach dem Ersten Weltkrieg seien Achtstundentag, Frauenwahlrecht und freie Demokratische Verfassung von den Sozialdemokraten eingeführt worden. Die Nazis hätten die SPD wohl verbieten, aber nicht vernichten können. Nach wie vor sei der 1. Mai auch Kampftag. Den Jubilaren übermittelte Müller den Dank und

die Anerkennung des Parteivorstandes für ihre Mitarbeit und Treue zur SPD mit Überreichung von Urkunde, Ehrennadel und Präsent des Ortsvereins. Ausgezeichnet wurden: Helene Beck, Hildegard Merzbacher, Marta Steinhäuser, Willi Böhm, Ludwig Gerstner, Erich Härter, Armin Harenkamp, Ermin Luther, Alois Mathes und Hans Schlegel. Ortsvereinsvorsitzender Gemeinderat Gerhard Fuchs übermittelte die Wünsche des Ortsvereins und dankte dem Gesangsverein „Fortschritt“ für die Verschönerung der Veranstaltung mit seinen Liedbeträgen.

R. G.

# Vom Pro und Contra zum Gelben Blatt

Aus dem Niederwerrner Mitteilungsblatt der SPD „pro und contra“ wurde im Mai 1990 „Niederwerrn aktuell“ und schließlich im Dezember 1992 das „Gelbe Blatt“.



*Wie die Sache mit dem Gürtel funktioniert...!!!*

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

haben Sie Ihren Gürtel schon enger geschnallt, wie es immer wieder von "denen da oben" angekündigt, bzw. gefordert wird? Im Volk wird es kaum jemanden geben, der diesen Rat immer wieder braucht, bevor er es tut. Der Gürtel wird enger gezogen durch die Politik derer "da oben". Wenn sich im

(aus der Erstausgabe des „Gelbes Blatt“ Dezember 1992)

Und übrigens:

Auch in Zukunft wird der SPD-Ortsverein Niederwerrn Oberwerrn mit dem Gelben Blatt kritisch die Kommunalpolitik in Niederwerrn begleiten.

# „Gelbes Blatt“ kehrt zurück

## Niederwerrner SPD bestätigt ihren Vorstand im Amt

**NIEDERWERRN (UE)** Vergleichsweise mild und freundlich, aber unbeständig: Der SPD-Ortsverein hatte sich für seine Jahreshauptversammlung das zum derzeitigen Erscheinungsbild von Rot-Grün passende Aprilwetter ausgesucht.

Er habe schon „ein bisschen Mitleid ob der großpolitischen Wetterlage“, tröstete Peter Seifert die Genossen. Der Bürgermeister würdigte mit seiner Anwesenheit langjährige Parteimitglieder, die sich zugleich im öffentlichen Leben der Gemeinde engagieren. In Abwesenheit geehrt wurden Gottfried Hämmerlein, Herbert Volpert (40 Jahre in der Partei) und Wolfgang Veit (25 Jahre).

Sowohl die Orts- wie die Bundes-SPD haben in ihrer 95- beziehungsweise 142-jährigen Geschichte schon erfreulichere Zeiten erlebt: Dies ließ sich den Redebeiträgen der Kreisvorsitzenden Elisabeth Bieber

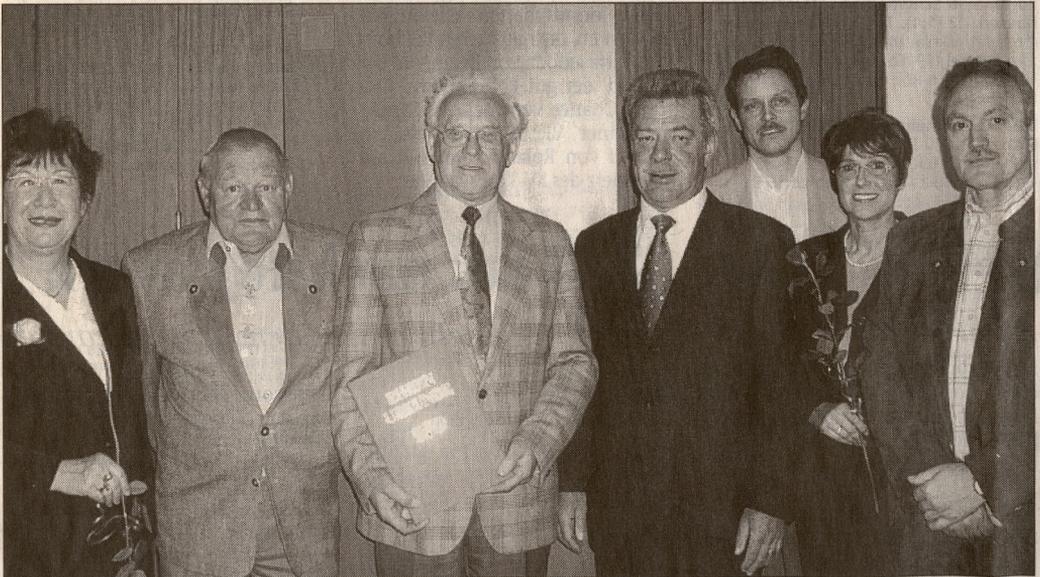
und des Ortsvorsitzenden Wolf-Dietrich Lang sowie einem schriftlichen Grußwort von MdB Frank Hofmann entnehmen. Der Blick in die Geschichte sollte Mut für unpopuläre Reformen und anstehende Wahlen geben: 60 Jahre nach der SPD-Wiederbegründung. „Jede Zeit braucht ihre eigene Antworten“ zitierte Elisabeth Bieber Willy Brandt. Die SPD habe die Nachkriegsgeschichte auch in schwierigen Phasen mitgestaltet.

Annemarie Brändlein berichtete von einem Jahr Gemeindearbeit „mit rasch wechselnden Mehrheiten“: Vor allem bei der Dorferneuerung Oberwerrn oder den Container-Standorten gelte es für die vier SPD-Gemeinderäte parteiübergreifende Lösungen zu finden.

„Wir müssen ein bisschen offensiver auftreten“, forderte Wolf-Dietrich Lang. Der Vorsitzende der mittlerweile 37 Mitglieder „schlanken“

Orts-SPD kündigte die Rückkehr des „Gelben Blatts“ an: In der Infobroschüre will die SPD im Jahr vor der Bundestagswahl die Reformpolitik der Koalition und „zehn klare Unterschiede“ zur Union verdeutlichen. Ein Highlight der Parteiarbeit 2004 war der SPD-Flohmarkt.

Wenig Überraschendes brachten die Neuwahlen: Vorsitzender Lang wurde bei einer Enthaltung wiedergewählt, Stellvertreter sind Hanne Kranz und Katrin Treu-Guth. Schrift- und Kassenführung liegen in den Händen von Paul Ziegler und Horst Böhm. Kassenprüfer sind Ralf Zeißlein und Ermin Luther; Beisitzer Dieter Lochmann, Herbert Schipper, Brigitte Steinhäuser-Fusch und Richard Steinhäuser. Delegierte für die Bundeswahlkonferenz sind Wolf-Dietrich Lang und Hanne Kranz, die mit Horst Böhm die Ortspartei auch auf anderen Konferenzen vertreten.



Der Glanz der SPD ist nur vorübergehend verdeckt – so sahen es Politik-Freunde in Niederwerrn bei der Jahresversammlung des Ortsverbands. Im Bild (von links): SPD-Kreisvorsitzende Elisabeth Bieber, Wilhelm Tröster, Herbert Schipper (beide 50 Jahre Parteimitglied und mit der Willy Brandt-Medaille ausgezeichnet), Bürgermeister Peter Seifert (Freie Wähler), Ortsvorsitzender Wolf-Dietrich Lang, Gemeinderätin Hanne Kranz (40 Jahre Mitglied) und Richard Steinhäuser (25 Jahre SPD).

FOTO UWE EICHLER

(aus dem Schweinfurter Tagblatt aus dem Jahr 2005)

# 2010, 65 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkrieges

Anlässlich des 60. Jahrestages der Landung der Alliierten Truppen in der Normandie wurde in Frankreich, in Caen im Jahr 2004 ein Text veröffentlicht, mit dem Alfred Lauerbach ein Zeichen der Völkerverständigung gesetzt hat.

## **UN ALLEMAND EN FRANCE.**

Un Allemand qui est en France et qui voit les nombreuses tombes de jeunes hommes (les tombes militaires), se demande "où sont les femmes et les enfants morts?" Puis il pense encore à Oradour, aux camarades de la Résistance morts et il sait pourquoi la France ne veut plus jamais de guerre. ...

(aus dem Französischen übersetzt)

## **EIN DEUTSCHER IN FRANKREICH.**

Wer als Deutscher in Frankreich ist und die vielen Gräber der jungen Männer sieht (die Soldaten - Gräber), fragt sich wo sind die toten Frauen und Kinder? Dann war da noch Oradour, die toten Kameraden der Resistance, und er weiß, warum Frankreich niemals wieder Krieg will.

Da wird das Jubiläum zum 60 jährigen D Tag begangen und man jubelt einem Deutschen zu. Er kommt in einen Soldaten - Friedhof, die Grabsteine stehen stramm, in Reih und Glied (ich sehe da immer die jungen Männer an Stelle der Grabsteine). Die feierliche Ruhe wird durch den hohen Besuch des Herrn Schröder nur noch unterstrichen, ein unbekannter deutscher Soldat erhält die besondere Ehre, der Bundeskanzler in einer Gedenkminute an seinem Grab. Da kommen Tränen, ob man will oder nicht.

Dann der Weg zum Rathaus. Tausende Franzosen an der Straße, plötzlich Jubel, Beifall, Bravo, Rufe wie auf einem Fußballplatz, Begeisterung total, die Bodyguards in größten Stress.

Und wieder gibt es Tränen, Deutsche in Frankreich willkommen? Ich hab es erlebt, es ist unmöglich dieses Erlebnis weiter zu geben.

Ich bin sicher, zwischen diesen Völkern, zwischen Frankreich und Deutschland kann es keinen Krieg mehr geben. Warum war das nicht vor 70 Jahren so?

*Alfred Lauerbach.*



Alfred Lauerbach, SPD-Gemeinderat von 1972 – 2003 war in der Zeit 1990 – 2002 in der Gemeinde Niederwerrn 2. Bürgermeister.

# Die SPD von 2010 bis 2020

## **Die SPD im Jahr 2010**

Mir, der gerade mal halb so alt ist, wie der 1910 in Niederwerrn gegründete SPD-Ortsverein Niederwerrn hat es doch sehr zu denken gegeben, welche Bedingungen zu Beginn des vorigen Jahrhunderts auch in Unterfranken geherrscht haben, in der die Arbeiterbewegung sich organisieren konnte, solange sie durfte. Und gerade dieses Können und Dürfen ist das, was eine parlamentarische Demokratie auszeichnet. Für den Sozialdemokraten ist das verbunden mit der Forderung nach einem gesellschaftlichen Bündnis, an dem alle teilhaben können und zugleich alle ihren Möglichkeiten entsprechend zur Teilhabe verpflichtet sind. Ein Blick auf die SPD heute darf sich nicht erschöpfen in der bloßen Aufstellung von Programmen, sondern braucht die tägliche politische Arbeit.

(W.-D. Lang, Okt. 2010; zitiert aus der Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum)

## **Die SPD in Niederwerrn seit 2010**

In der Legislaturperiode von 2008 bis 2014 war die SPD im Gemeinderat mit drei Gemeinderäten vertreten. Die SPD konnte erreichen, dass in das Leitbild der Gemeinde Niederwerrn ein zukunftsweisender Weg zur Nutzung erneuerbarer Energien aufgenommen wurde. Im Jahr 2014 schenkten die Bürgerinnen und Bürger Niederwerrns der SPD ein noch größeres Vertrauen und gaben dem Oberwerrner Bürgermeisterkandidaten der SPD Thomas Wohlfahrt die höchste Wählerstimmenzahl aller Gemeinderäte. Die Gemeinderäte in Niederwerrn – darunter fünf SPD-Gemeinderäte – wählten im Mai 2014 Thomas Wohlfahrt zum 2. Bürgermeister (für die Zeit von 2014 bis 2020). Auch für die Kommunalwahl 2020 wurde Thomas Wohlfahrt von der SPD in Niederwerrn als Bürgermeisterkandidat nominiert; er erreichte ein achtbares Wahlergebnis und wurde im Mai 2020 wieder zum 2. Bürgermeister gewählt (für die Zeit von 2020 bis 2026). Der SPD-Ortsverein Niederwerrn Oberwerrn setzt alles daran, dass es ihm auch in Zukunft gelingt nicht nur das Wollen anzukündigen („wir wollen etwas erreichen für unsere Gemeinde ...“) sondern, dass er das Können beweisen kann („mit den Stimmen der SPD wird erreicht ...“).

(Wolf-Dietrich Lang, SPD-Gemeinderat seit Mai 2008)

# Der SPD-Ortsverein Oberwerrn – Die Gründung

Gegründet wurde der SPD-Ortsverein Oberwerrn im Jahr 1994.

Niederschrift Oberwerrn, 31.1.94

Gründung des  
SPD-Ortsvereins Oberwerrn  
im  
Kreisverband Schweinfurt Land  
Oberwerrn, am Buchweg 38

Der SPD-Ortsverein wird von folgenden  
Oberwerrner Bürgern gegründet

NAME	ADRESSE	UNTERSCHRIFT
R. Rummert	Schleifweg 28a	Rainald Rummert
Ch. Wölfel	Am Störlein 2	Christoph Wölfel
G. Thoma	Schleifweg 12	Georg Thoma
G. Ruoff	Budersgraben 17	Gottfried Ruoff
Rainer Henning	Weinbergstr. 12.	Rainer Henning
Alfred Leuerbach	Niederwerrn	Alfred Leuerbach
Ralf Leiblein	Niederwerrn	Ralf Leiblein
Elisabeth Bieber	am Buchweg 38	Elisabeth Bieber
Theo Bieber	Am Buchweg 38	Theo Bieber
Gerhard Kraus	Rhonstraße 52	Gerhard Kraus

Eintritt 24.2.94

PROTOKOLL DER GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG  
VOM 31.1.94

# Der SPD-Ortsverein Oberwerrn

## Elisabeth und Theo Bieber

Die Geschichte der SPD in Oberwerrn ist eng mit Persönlichkeiten wie Theo und Elisabeth Bieber verbunden. Theo Bieber gilt als der Begründer des SPD-Ortsvereins Oberwerrn. Er war dessen früherer Vorsitzender und später Ehrenvorsitzender. Von 1996 bis 2002 vertrat er die SPD im Gemeinderat Niederwerrn. Theo Bieber, ein gebürtiger Schweinfurter und Wahl-Oberwerrner, war bekannt für sein vielfältiges Engagement als Kommunalpolitiker, Kulturschaffender und Künstler. Er setzte sich unter anderem für die Umgestaltung der ehemaligen, in der Pogromnacht 1938 zerstörten Niederwerrner Synagoge ein, die heute die Gemeindebibliothek beherbergt. Theo Bieber verstarb im April 2014 im Alter von 76 Jahren.

Elisabeth Bieber, ist ebenfalls eine sehr bedeutende Persönlichkeit in der SPD des Landkreises Schweinfurt und speziell in Oberwerrn. Sie war viele Jahre lang die Kreisvorsitzende der SPD und eine starke Frau der Landkreis-SPD. Sie wurde für ihre langjährige Parteitreu und ihr Engagement vielfach geehrt, unter anderem für 40 und 45 Jahre Mitgliedschaft in der SPD. Auch nach ihrem 80. Geburtstag im Jahr 2019 wurde sie von den Sozialdemokraten in Oberwerrn, Niederwerrn und dem ganzen Landkreis Schweinfurt gewürdigt. Elisabeth Bieber war weiterhin aktiv und wurde 2022 als Beisitzerin im Vorstand des SPD-Unterbezirks Schweinfurt-Kitzingen gewählt. Sie verstarb im Mai 2023.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Theo und Elisabeth Bieber maßgeblich die Geschichte der SPD in Oberwerrn und der Region geprägt haben, insbesondere durch die Gründung des Ortsvereins Oberwerrn und ihr langjähriges Engagement in verschiedenen politischen Funktionen.

Thomas Wohlfahrt, Hugo Ennemoser

# Der SPD-Ortsverein Oberwerrn

## Sommer- und Herbstfest

Auch der SPD-Ortsverein Oberwerrn war immer stets aktiv unterwegs. Anfangs fanden Sommerfeste statt. Anschließend wurden zweijährlich Herbstfeste in der Festscheune Oberwerrn gefeiert. Ein Highlight war im Jahr 2009 der Besuch der MdB und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages Susanne Kastner.

15 Jahre SPD Ortsverein **Oberwerrn**  
Herbstfest 12. und 13. September 2009  
Festscheune Oberwerrn, Raiffeisenstraße, gegenüber Kirche

**Samstag 12.09.2009:**  
um 19 Uhr spricht

**Susanne  
Kastner**, MdB  
Vizepräsidentin des  
Deutschen Bundestages



17 Uhr Festbetrieb  
18 Uhr großes Haxenessen  
bis 6.9. bei Rainer Rummert vorbestellen  
Telefon 09726/3543  
musikalisch unterhält  
„Echt Blech“ Oberwerrn

**Sonntag 13.09.2009:**

14 Uhr Festbeginn  
15 Uhr Musik, Kinderprogramm, Pony-Reiten



**Unser Sommerfest**

am  
Samstag, 5. September 1998,  
ab 2 Uhr am Nachmittag,  
in der Oberwerrner Schul  
a wenn's reent oder schneit

Es gibt  
was zum Essn und Drinkn  
en Kaffee un Kuchn  
ä bissle Musik

un  
ä Gaudi für die Kinner

Sonntag, 06. September 1998,  
ab 10.00 Uhr Frühschoppen

SPD-Ortsverein  
Oberwerrn



## Die SPD von 2020 bis 2025

Die Jahre 2020 bis 2025 waren neben der Gemeinderatsarbeit größtenteils von zwei wesentlichen Themen geprägt.

So begann im Jahr 2020 die Corona-Pandemie, die die Welt bis Ende 2021 in Atem hielt. In dieser Zeit gab es kaum Möglichkeiten der Zusammenkunft. So kamen auch die SPD-Feste in Niederwerrn nahezu zum Stillstand. Trotz dieser schweren Zeit konnte der Ortsverein ab Ende 2021 wieder kraftvoll in die Zukunft blicken. Gerade auch durch der 2020 wieder gewählten drei Gemeinderäte wurde auch in dieser Zeit aktiv sozialdemokratische Politik in Niederwerrn betrieben.

Unter einem wegweisenden Stern standen auch die kommenden Jahre. So ging man als zwei SPD-Ortsvereine (Niederwerrn und Oberwerrn) in einen Strukturprozess und konnte im Jahr 2024 erfolgreich zu einem gemeinsamen Ortsverein Niederwerrn Oberwerrn fusionieren. Auch wenn die Ortsvereine in der Vergangenheit schon immer zusammen politisch unterwegs waren, gab diese Fusion doch einen Schub an Motivation für die zukünftige Arbeit der SPD in Niederwerrn.



# Ehrungen anlässlich des 115-jährigen Jubiläums

60 Jahre Hanne Kranz

40 Jahre Thomas Schlereth

25 Jahre Friedrich Wiebusch

10 Jahre Lisa Guth



Ehrungen 2010

# Das SPD-Sommerfest



Seit einigen Jahrzehnten findet das SPD-Sommerfest bereits im Werrnpark statt. Seit einigen Jahren wird die SPD Niederwerrn Oberwerrn dabei auch durch die Jugendfeuerwehr Niederwerrn unterstützt.

# Ferienpaß mit der SPD

Seit Jahrzehnten beteiligt sich die SPD Niederwerrn Oberwerrn nun bereits am Ferienpaß der Gemeinde Niederwerrn. Im diesem Rahmen wird jährlich im August ein Sport- und Spielnachmittag im Werrnpark, sowie ein Nachmittag zum Mountainbike-Fahren angeboten.



## SPD-Flohmarkt – Immer für den guten Zweck

Seit 1995, also nun seit 30 Jahren findet der SPD-Flohmarkt auf dem Aldi-Parkplatz in Niederwerrn statt. Dabei werden die Standgebühren immer in voller Höhe an einen guten Zweck im Ort gespendet. Meist kommen die Gelder der Jugendarbeit verschiedener Vereine in Niederwerrn und Oberwerrn zugute. Im Jahr 2025 sind die Standgebühren dem neu entstehenden Familienstützpunkt in Niederwerrn gewidmet.



Impressum:

Herausgeber: SPD-Ortsverein Niederwerrn

Redaktion: Wolf-Dietrich Lang, Marc Leistner

Layout: Marc Leistner, Niederwerrn

V.i.S.d.P: Marc Leistner, Niederwerrn

Auflage: 200 Exemplare und digital, Juli 2025

## **Blick in die Zukunft und Dank**

An dieser Stelle möchte ich noch einmal den Blick in die Zukunft richten und gleichzeitig meinen Dank aussprechen.



Wir feiern in diesem Jahr das 115-jährige Bestehen unseres Ortsvereins. Doch die Welt dreht sich weiter und auch wir als Ortsverein setzen uns weiterhin für soziale Politik in Niederwerrn und Oberwerrn ein. Gerade mit dem Blick auf die Zukunft stehen Themen wie nachhaltig finanzierbare Energie, eine wegweisende Innenortentwicklung, aber auch die Themen Bildung, Familie uvm. im Vordergrund. Die SPD Niederwerrn Oberwerrn wird weiterhin engagiert für diese Themen eintreten um unsere Gemeindeteile auch für die Zukunft stark zu machen.

Ich möchte an dieser Stelle auch Danke sagen.

Danke an alle Mitglieder des SPD-Ortsvereins und an Freunde der SPD für die tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Jubiläumsveranstaltung. Danke an alle Amtsträger die mit Ihren zahlreichen Grußworten für unsere Festschrift zu diesem Jubiläum beigetragen haben. Danke an Wolf-Dietrich Lang für die unermüdete Unterstützung bei der Erstellung dieser Festschrift. Danke an alle Geschäftsleute aus Niederwerrn und Oberwerrn, durch deren Werbung ein Großteil der Kosten für die Festschrift gedeckt werden konnten.

Und ganz besonders Danken möchte ich Ihnen, den Gästen und Interessierten, dass Sie so zahlreich unsere Jubiläumsveranstaltung besucht haben und mit uns gemeinsam diese Feier begangen haben.

Nun wünsche ich mir für die Zukunft, dass wir uns gemeinsam mit sozialdemokratischen Gedanken auf den Weg machen um Niederwerrn und Oberwerrn weiterhin so erfolgreich zu gestalten.

Marc Leistner

Ortsvereinsvorsitzender, im Juli 2025



ENTDECKT DEN GESCHMACK GEORGIENS! ✚✚✚

AB SOFORT SERVIEREN WIR EUCH

AB APRIL 2025  
VON MITTWOCH BIS SONNTAG  
MONTAG UND DIENSTAG RUHETAG

AUTHENTISCHE GEORGISCHE  
SPEZIALITÄTEN – FRISCH, HAUSGEMACHT UND VOLLER TRADITION!

KOMMT VORBEI UND LASST EUCH VERWÖHNEN!

SPORTGASTSTÄTTE OBERWERRN  
STERNSTR 22 97464  
TEL: 09726 5089931



